

Dieses Capital ist beschafft worden,

durch Ausgabe von 594 Actien à 300 Thlr.	178,200 Thlr.	—	Ng.	—	Pf.
durch Anleihe vom Jahre 1861 an Stelle der in Folge Beschlusses des Ausschusses und des Directoriums nicht auszugebenden restlichen 306 Actien zum Nominalwerth von	91,800	„	—	„	—
durch fünfjährige Verwendungen aus den Be- triebsüberschüssen zur Vervollständigung des Bahnbaues und der Locomotivmittel	50,386	„	9	„	4
	Sa. uts.				

Der Reservefond, welcher statutengemäß durch alljährige Abschrift von 5% des Reinertrages bis zur Höhe von 30,000 Thalern anzusammeln ist, betrug am 31. December 1865

9466 Thlr. 19 Ng. 9 Pf.

Der Erneuerungsfond der Bahnschwellen, Schienen und Locomotiven

26,561 Thlr. 26 Ng. 9 Pf.

Der durchschnittliche Entschädigungswerth des Bahnareals pro Acker betrug

1020 Thlr. — Ng. 6 Pf.

Die Anlagskosten der Bahnmeile

340,836 Thlr. 15 Ng. 2 Pf.

Die Länge des Bahnkörpers beträgt

0,94 Bahnmeile à 7500 Meter.

Die Länge der Gleise

24,966 Dresdner Fuß einfache Gleise,

22,520 Sammel- und Wechselgleise,

Sa. 47,486 laufende Fuß Gleise.

Hierüber

10,836 Fuß Eigenthumsgleise

der Steinkohlenwerke und Koksbereitungsanstalten.

Die Weichenzahl

der Hauptgleise beträgt 40,

der Nebengleise 38.

Von dem Muldenpegel in Zwickau abgemessen, welcher $485^{\circ} = 274,7$ m. über dem Ostseespiegel liegt, ist der tiefste befahrene Punkt der Bahn am Uebergang der Schneeberger Straße in Schedewitz

$15^{\circ} = 8,496$ m.;

der höchste mit Locomotiven befahrene Punkt dagegen beim Steinkohlenwerk von Dr. Kan in Oberhohndorf

$126,1^{\circ} = 71,42$ m.

Die größte Steigung der Bahn beträgt 1 : 35.

Der kleinste Curvenhalbmesser $250^{\circ} = 141,6$ m.

Die Bahn zerfällt in 4 Abtheilungen je nach der Entfernung von den Sammelgleisen. Hiernach berechnen sich auch die Frachten und zwar mit:

1 Thlr. 7 Ng. 5 Pf. für die I. Abtheilung, der angehören:

die Koksbereitungsanstalten von E. von Wülkau und Flor. Kästner und der Oberhohndorfer Forststein-
kohlenbau-Verein,